USER MANUAL

GIGA JUL

Specification 1 – 2

Compatibility 3

Usage 4 – 12

Maintenance and Precautions 13-15

DE

Maximales Bremsgerät nach EN 15151-2:2012, Typ 2 zur Sicherung von Personen beim Abseilen mit Sicherheitsbremsbelastung (Toprope) und zum Ablassen bzw. Abseilen beim Klettern.

ALLGEMEINE ANWENDUNGSHINWEISE

Dieses Produkt ist teil einer Persönlichen Schutzausrüstung zum Schutz gegen Stürze aus der Höhe und sollte einer Person zugeordnet werden. Diese Gebrauchsanleitung beinhaltet wichtige Hinweise. Vor der Verwendung dieses Produkts müssen diese inhaltlich verstanden werden sein. Diese Unterlagen sind dem Benutzer in der Sprache des Bestimmungslandes durch den Wiederverkäufer zur Verfügung zu stellen und müssen während der gesamten Nutzungsdauer bei der Ausrüstung gehalten werden. Die folgenden Gebrauchsinformationen sind wichtig für sach- und praxisgerechte Anwendung. Sie können jedoch niemals Erfahrung, Eigenverantwortung und Wissen über die beim Bergsteigen, Klettern und Arbeiten in der Höhe auf Fels, Eis oder künstlichen Anlagen auftretenden Risiken nicht vermitteln zu tragenden Risiko. Die Anwendung ist nur trainierten und erfahrenen Personen oder unter entsprechender Anleitung gestattet. Jeder Benutzer ist für die Sicherheitsbezogene dieser Gebrauchsanleitung bestehtt Lebensgefahr!

ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE

Bergsteigen, Klettern und Arbeiten in der Höhe und Tiefe beinhalten oft nicht erkennbare Risiken und Gefahren durch äußere Einflüsse. Fehler und Unachtsamkeiten können schwere Unfälle, Verletzungen oder sogar den Tod zur Folge haben. Bei Kombination dieses Produktes mit anderen Ausrüstungsgegenständen ist darauf zu achten, sorgfältig Beeinträchtigung der Gebrauchssicherheit. Die Benutzung sollte grundsätzlich nur in Verbindung mit CE-gekennzeichneten Sonderbindern und Persönlicher Schutzausrüstung (PSA) zulässig. Es gelten Stürze aus der Höhe erfolgen. Wenn Originalbestandteile des Produktes weiterhin oder ersetzt werden, können die Sicherheitseigenschaften dadurch eingeschränkt werden. Die Ausrüstung sollte in keiner Weise, die nicht vom Hersteller schriftlich empfohlen wird, verändert oder für das Anbringen von Zusatzteilen verwendet werden. Vor und nach dem Gebrauch ist das Produkt auf eventuelle Beschädigungen zu überprüfen, der gebrauchsfähige Zustand und das richtige Funktionieren sicherzustellen. Das Produkt darf niemals ist sofort auszusondern, wenn hinsichtlich seiner Gebrauchssicherheit nur ein Zweifel besteht. Der Hersteller sieht im Fall von Missbrauch und/oder Falschanwendung jegliche Haftung ab. Die Verantwortung und das Risiko tragen in allen Fällen die Benutzer selbst. Die verwenden wir Gegenstände. Bei Verwendung dieses Produktes empfehlen wir, zusätzlich die entsprechenden nationalen Regeln zu beachten. PSA-Produkte sind ausschließlich zur Sicherung von Personen zugelassen.

PRODUKTSPEZIFISCHE INFORMATIONEN, ERKLÄRUNG DER ABBILDUNGEN

Funktions- und Sicherheitstechek

Es liegt in der Verantwortung des Anwenders vor der Benutzung die einwandfreie Funktion der verwendeten Kombination aus Sicherungsgerät, Bremsseil, Sicherungskarabiner und Klettersteig(e) in sicherer Umgebung (Bodennähe/Absprunghöhe) zu überprüfen. Bei einigen der beschriebenen Anwendungsvarianten die Bedienungsanleitung (z.B. Bremswirkung) aufgrund von unterschiedlichen Karabinergeometrien oder Seildurchmessern und -oberflächen. Vor jedem Sichern bzw. Abseilen ist das Gerät auf seine Funktion zu überprüfen. Die Funktion sowie die Bremswirkung des Gerätes zu überprüfen. Glatte Seile, Feuchtigkeit oder Vereisung können die Bremswirkung des Gerätes negativ beeinflussen. Das freie Seilende darf immer frei in der Hand gehalten werden. Es empfiehlt sich, vor allem bei dünnen Seilen, Handschuhe zu tragen.

Spezifikation

1 Position des Sicherers im bremskraftunterstützten Modus (Assisted). Benennung der Teile: Sicherer (A), Nachsteigeröse (B), Manuelle Bremsgeometrie (C), Unterstützende Bremsgeometrie (D), Öffnung zum Einlegen des Seiles (E), Entriegelung (F), Seilführung (G).

1b Position des Sicherers im manuellen Bremsmodus (Manual).

2 Zugelassene Seildurchmesser für jeden Typ dynamischer Bergsteiger Manual-Geometrie (Assisted Mode). Bei Verwendung dieser Durchmesserbereiche kann es zu deutlich verringerter Bremswirkung und erhöhtem Seilabrichtaul zu rechnen. Diese Anwendung ist daher sehr erfahrenen Anwendern, die in der Lage sind Gewichtsverhältnis, Sturzpotential und Reibungssituation in der Sicherungskette richtig zu beurteilen, vorbehalten. Die Verwendung von Bremshandschuhen ist erforderlich.

Kompatibilität

3 Es wird die Verwendung eines HMS Strike FG oder HMS Strike Slider FG Karabiners empfohlen. Bei der Wahl eines alternativen Karabiners ist darauf zu achten, dass ein HMS-Verschlusskarabiner (Schraubverschluss, Twistlock oder Doppelverschluss) verwendet wird und das Sicherungsgerät auf der breiten Seite des Karabiners anliegt. Eine schmale/spitze Karabinerform am Sicherungsgerät anliegend kann die Bremswirkung beeinträchtigen.

Konfiguration

4a Einlegen eines oder zweier Seile im Assisted Modus. Der Sicherer (A) befindet sich körperseitig, die Daumenauflage (F) weist vom Körper weg. Es ist darauf zu achten, den Karabiner zu verriegeln.

4b Einlegen eines oder zweier Seile im Manual Modus. Der Sicherer (A) befindet sich körperseitig, die Daumenauflage (F) weist vom Körper fort. Es ist darauf zu achten, den Karabiner zu verriegeln.

4c Bei der Verwendung von nur einem Seil sollte dieses immer im Bremsschlitz der Karabineröffnung Abgewandten Seite eingelegt werden:

Benutzung

5 Sicherung im Vorstieg / Toprope-Sicherung:

5a Bei der Sicherung eines Vorsteigers im Assisted Modus kann das Seil mit der Daumenmethode ausgegeben werden. Bei der Daumenmethode zieht der Daumen der Bremshand (Hand, die das Bremsseil umfasst) das Sicherungsgerät an der Daumenauflage (F) vorbei, weg vom Karabiner und die Führungshand zieht Seil aus dem Gerät.

5b Bei der Sicherung eines Vorsteigers im Manual Modus kann Seil ausgegeben werden indem die Bremshand das Seil von vorne zum Gerät führt und die Führungshand das Seil ausgegeben wird aus dem Gerät zieht. Die Bremshand sollte dabei stets unter dem Gerät bleiben.

5c,/ Um Seil einzuziehen führt die Führungshand das Seil zum Gerät hin und die Bremshand zieht das Seil gleichzeitig nach vorne aus dem Gerät.

6a Zum Ablassen eines Kletterers im unterstützten Bremsmodus muss das Gerät entriegelt werden. Hierzu kann mit der Daumenmethode das Sicherungsgerät am Daumenbügel zum Körper gekippt werden, um Schlaufenlänge zu entlasten. Anschließend kann das Bremsseil umschliessen. Ängstliche Zugbelastung auf den Daumenbügel oder Drahtbügel sollte vermieden werden.

6b Zum Ablassen eines Kletterers im manuellen Bremsmodus müssen beide Hände das Bremsseil und kontrollieren die Ablassgeschwindigkeit.

7 Das Bremsseil muss zu jeder Zeit mit der vollen Bremshand umschlossen sein. Wird vom Körper gesichert, dürfen die beiden Seile nicht mit einer Hand umfasst werden. Wird weder Seil ausgegeben noch eingezogen, muss das Seil mit der Führungshand vor dem Sicherungsgerät befinden und der Daumen der Bremshand zum Gerät hinzeigen. Bei Nichtbeachtung dieser Regeln (7a, 7b, 7c) kann es zu gefährlichen Seilrutschen kommen.

8 Nachsteiger sichern mit einem Fixpunkt (z.B. Standplatz) aus: Es können ein oder zwei Nachsteiger mit Sicherungsgerät vorhanden (zu verwendende Seile beachten). Das Sicherungsgerät ist im manuellen Bremsmodus (1b) mit der Nachsteigeröse (B) am Fixpunkt zu befestigen (Abb. 8a). Die Seilschlaufen werden durch die Seilschlitze geführt und in einen zweiten Karabiner (Bremskarabiner) eingehängt. Die Seilenden werden dann beim Nachsteigen durch den Bremsseil umschliessen. Abbildung 8b bis 8h zeigen unterhalte Fehlanwendung beim Sichern von Nachsteigern.

9a/b Beim Sichern von Nachsteigern kann es bei Sturzbelastung dazu kommen, dass sich das Seil in Bremsrichtung dreht und nicht mehr klemmen und das Seil nicht blockiert wird. Nachsteiger müssen daher ohne Schlappseilbildung gesichert werden.

10 Um einen Nachsteiger abzulassen, kann das Gerät mit einem weiteren Karabiner in der Entriegelungsöse entriegelt werden. Die Ablassgeschwindigkeit ist mit der Bremshand zu steuern. Werden zwei Nachsteiger gesichert, ist darauf zu achten, dass das Bremsseil des nicht ablassenden Nachsteigers gesichert wird (beispielsweise durch einen Knoten).

11 Bei Vorsteigersicherung in Mehrseillängenrouten vom Standplatz aus ist darauf zu achten, dass sich zwischen Sicherungsgerät und Kletterer immer mindestens eine Zwischensicherung befindet. ACHTUNG: Bei dieser Anwendung ist mit erhöhter Bremswirkung und erhöhtem Seilabrichtaul zu rechnen. Diese Anwendung ist daher sehr erfahrenen Anwendern, die in der Lage sind Gewichtsverhältnis, Sturzpotential und Reibungssituation in der Sicherungskette richtig zu beurteilen, vorbehalten. Die Verwendung von Bremshandschuhen ist erforderlich.

11c/d Der Abstand der ersten Zwischensicherung zum Fixpunkt des Standplatzes muss so groß sein, dass das Gerät bei Belastung nicht bis an die erste Zwischensicherung gezogen werden kann.

12 Bei Körpersicherung in Mehrseillängenrouten ist darauf zu achten, dass sich zwischen Sicherungsgerät und Kletterer immer mindestens eine Zwischensicherung befindet.

Instandhaltung und Vorsichtsmaßnahmen

13 Es kann im unterstützenden wie im manuellen Bremsmodus abgeseilt werden. Achtung: Seilenden beim Abseilen und Ablassen durch Sicherungsgerät und Sicherungsgerät mit einem Klemmknoten hintersichern.

14 Achtung: Das Gerät sollte nicht an der Wandstruktur ansteigen, da es sonst zu Beeinträchtigungen der Bremswirkung kommen könnte.

15 Für ein bestmögliches Handling beim Sichern sollte das Seil kraftgeführt und ordentlich in einem Seilsack liegen.

LEBENSDAUER UND PRODUKTSICHT

Die Lebensdauer des Produktes ist im Wesentlichen abhängig von der Anwendungsart und –häufigkeit sowie von äußeren Einflüssen. Nach Ablauf der Gebrauchsdauer muss das Produkt spätestens nach Ablauf der Maximalen Lebenszeit ist das Produkt dem Gebrauch zu entziehen.

Maximale Lebensdauer/Ausrangierdauer

Keine Einschränkung.

Vor dem Gebrauch ist das Produkt auf eventuelle Beschädigungen und korrekte Funktion zu überprüfen. Das Produkt ist dann auszusondern, wenn hinsichtlich seiner Gebrauchssicherheit auch nur der geringste Zweifel besteht.

Darüber hinaus ist das Produkt nach Bedarf, mindestens jedoch jährlich zu überprüfen und muss, falls erforderlich, gewartet oder ausgesondert werden. Bei gewerblicher Nutzung muss die Überprüfung vom Hersteller, einer sachkundigen Person oder einer zugelassenen Prüfstelle durchgeführt und dokumentiert werden.

Grundsätzlich ist das Bremsgerät sofort auszusondern

- nach Absturz mit Belastung der Öse,
- bei extremer Riefenbildung und/oder Deformationen,
- Scharfkantigkeit durch Materialabtrag
- bei Beschädigungen oder Funktionsstörungen.

AUFBEWAHRUNG UND PFLEGE

Lagerung

Kühl, trocken und vor Tageslicht geschützt, aufbewahrt im Transportbehältern. Kein Kontakt mit Chemikalien.

Reinigung

Handschnutzte Produkte in handwarmem Wasser (wenn nötig mit neutraler Seife) reinigen. Handelsübliche, nicht halogenhaltige Desinfektionsmittel sind bei Bedarf anwendbar.

Gebrauchsklima

Die Dauergebrauchstemperatur des Produktes (im trockenen Zustand) reicht von ca. -30°C bis +60°C.

KENNZEICHNUNGEN AUF DEM PRODUKT

Hersteller, EDELRID

Produktbezeichnung: Bremsgerät nach EN 15151-2:2012,

Modell: Produktname,

Durchmesserbereich der zu verwendenden Seile in mm,

☒ die Warnhinweise und Anleitungen sind zu lesen und zu beachten,

Piktogramm zum korrekten Einlegen des Seils,

▬ YYYY MM: Herstelljahr und Monat

Chargennummer

Unsere Produkte werden mit größter Sorgfalt gefertigt. Sollte es doch Anlass zu Beanstandungen geben, bitten wir um die Angabe der Charge-Nummer.

Technische Änderungen vorbehalten.

Prüfstelle: TÜV SÜD Product Service GmbH, Ridlerstrasse 65, 80339 München, Deutschland

EN

Manual braking device to EN 15151-2:2012, type 2 securing a lead climber or top rope climber, secondary with reflections (top roping), and lowering or abseiling in mountaineering.

GENERAL APPLICATION NOTES

This product is part of personal protective equipment (PPE) for protection against falls from a height and should be assigned to a person. These instructions for use contain vital information. All documents must have been understood by the user before actual use. The reseller must provide this document in the language spoken in the country of use and it must be kept together with the equipment during the entire service life. The following instructions for use are important and help ensure proper handling and practical application. However, they cannot replace experience, responsible action and knowledge required for mountaineering, climbing, and working at a height or applications on artificial structures. The user is solely responsible for personal risk. The product must be used exclusively by trained, experienced persons or under the supervision of a person who is supervised. Attention: If these instructions for use are not carefully observed, the life of persons may be at risk!

GENERAL SAFETY NOTES

Mountaineering, climbing and working at heights and in depths often entail hidden risks and dangers caused by external influences. Errors and carelessness may cause severe accidents, injury, and even death. If this product is combined with other components, these may mutually affect safety. Use only CE marked components of personal protective equipment (PPE) for protection against falling from a height. If single components of the original equipment are modified or removed, the safety properties may be influenced adversely. The equipment should not be altered or remodelled or adjusted by use of additional parts in any way not specifically authorized by the manufacturer in writing. Before and after use, check the product for functional safety, abrasion, fitness for use and correct function. If in doubt concerning the safety condition of the product, remove it from use immediately. In case of abuse and/or improper use, the manufacturer therefore refuses any liability. In such cases, responsibility and risk lie with the users or persons responsible for the operation. When using this product, we recommend additionally observing the applicable national rules. Personal protective equipment is exclusively designed for securing of persons.

PRODUCT-SPECIFIC INFORMATION, FIGURE CAPTIONS

Functional and Safety Check

The user is responsible to check the perfect function of the combination of securing device, securing karabiner and climbing rope(s) used in safe environment (ground level/jumping height) prior to use. The operating properties may vary with some of the applications described above (e. g. brake action) this is due to different karabiner geometries or rope diameters and surfaces. Before securing or abseiling, check the correct attachment of the device as well as the proper function and mode of the device. Smooth ropes, moisture or icing may impair the brake efficiency of the device. The free end of the rope should always be held firmly in hand. It is recommended to wear gloves, especially if thin ropes are used.

Specification

1 Position of the slider in brake assisted mode (Assisted). Designations of parts: Belay clip (A), rope catcher's eye (B), manual brake geometry (C), assisted brake geometry (D), opening for unlocking (E), thumb rest (F), wire bracket (G).

1b Position of slider in manual brake mode (Manual).

2 Admissible rope diameters for each type of dynamic climbing rope for both Manual and Assisted mode. (*): ATTENTION: When ropes in these diameter ranges are used, the brake efficiency may be reduced substantially and the rope may slip. Use only in applications of this situations. Therefore, use of the device in connection with ropes in these diameter ranges is limited to very experienced users, capable of correctly judging the weight ratio, fall potential and friction with rope in the securing chain. Brake gloves must be used.

Compatibility

3 We recommend using an HMS Strike FG or HMS Strike Slider FG karabiner. If using an alternative karabiner type, be sure an HMS automatic gate karabiner (pear shaped), if possible with turning preventer, is used and that the securing device is attached on the wide end of the karabiner. A small or pointed karabiner attached to the securing device may impair the brake function.

Configuration

4a Inserting one or two ropes in Assisted mode. The slider (A) is on the body side, the thumb rest (F) points away from the body. Be sure to have locked the karabiner.

4a Inserting one or two ropes in Manual mode. The slider (A) is on the body side, the thumb rest (F) points toward the body. Be sure to have locked the karabiner.

4c If only one rope is used, it should always be placed in the brake slot that is opposite the karabiner opening:

Use

5 Securing for lead climbing / top rope securing:

5a When securing a lead climber in Assisted mode, rope can be dealt out with the thumb method. In the thumb method, the thumb of the braking hand (hand that holds the braking rope) briefly pulls the securing device at the thumb rest (F) away from the karabiner, while the guiding hand pulls rope from the device.

5b When securing a lead climber in Manual mode, rope can be dealt out by the brake hand feeding the rope from front to the device, while the guiding hand simultaneously pulls the rope upward from the device. The braking hand should always remain below the device.

5c,/ To draw the rope in, the guiding hand conducts the rope to the device, while the brake hand simultaneously pulls the rope from the device to the front.

6a To lower a climber in the brake-assisted mode, the device must be unlocked via the belay loop. To relieve the rope, it can be tilted toward the body, holding it at the thumb bracket, to allow the rope to pass through the device. Both hands should clasp around the braking rope. Avoid jerky loading of the thumb bracket or wire bracket.

6b To lower a climber in the manual brake mode, both hands clasp around the braking rope and control the lowering speed.

7 The entire brake hand must at all types clasp around the braking rope. If securing is done in front of the body, the ropes must not be held with one hand only. If rope is neither given out nor drawn back, the brake hand must be positioned behind securing device and the thumb of the braking hand must point to the device. Non-observance of these rules (7a, 7b, 7c) presents a hazard for the life of personsl The braking rope must not run across the slider. If it does, the brake efficiency will be reduced substantially in manual mode (7d, 7e).

8 Securing a top rope climber from a fixed point (e.g. station): One or two top rope climbers may be secured independently (be sure not to confuse the ropes!). In manual brake mode (1b) the securing device must be fixed with the top rope (B) to the fixed point (fig. 8a). Feed the rope slings through the rope slots and then attach them to a second karabiner (brake karabiner). When securing a top rope climber, the braking rope is then additionally fed through the braking rope. Figures 8b to 8h show inadmissible faulty uses when securing top rope climbers.

9a/b In case of a fall while securing top rope climbers the ropes may twist in the braking direction and the rope will then be no longer locked. Therefore, be sure not to allow sagging of ropes when securing top rope climbers.

10 For lowering of a top rope climber the device can be unlocked with an additional karabiner attached to the the unlocking eye. The lowering speed must be controlled with the braking hand. If two top rope climbers are lowered, be sure to secure the braking rope of the top rope climber who is not descending (e. g. by means of a knot).

11 When securing a lead climber from a station in a multi-rope-length route, be sure there always is at least one intermediate securing point between the securing device and the climber. ATTENTION: This application may lead to reduced brake efficiency and increased passage of rope length. This application should therefore be reserved to very experienced users, who are capable of correctly estimating weight ratio, fall potential and friction occurring in the securing chain. Brake hand gloves must be used.

11c/d The distance between the intermediate securing point and the fixed point at the station must be long enough to ensure that the device cannot be pulled up to the first intermediate securing point when it is loaded.

12 When securing with full body in multi-rope-length routes be sure there always be sure there always is at least one intermediate securing point between the securing device and the climber.

Maintenance and Precautions

13 Abseiling may be done in both the brake-assisted and the manual mode. Attention: For abseiling and lowering secure the rope ends with stop knots in the device and the securing device with a blocking.

14 Attention: The device should not be supported on or hindered in motion by the wall/mountain, as this may impair the braking efficiency.

15 For best possible handling during securing, the rope should be arranged orderly and free of tangling in a rope sack.

SERVICE LIFE AND REPLACEMENT

The service life of the product mainly depends on the type and frequency of use as well as on external influences. When approaching the durability limits or latest at the end of the maximum service life the affected device must be removed from the use.

Maximum service life/useful life

No limitation.

Before use, check the product for possible damage and correct function. If in doubt concerning the safety condition of the product, remove it from use immediately.

Additionally, the product must be inspected as needed, however, at least once a year. The inspection may show that the product needs to be serviced or removed from use. In case of commercial use, the product must be inspected by the manufacturer, a qualified person or an approved inspection body/agency; the inspection must be documented.

Immediately remove the braking device from use if any of the following applies

- fall and impact from great height,
- extreme grooving and/or deformation,
- sharp-edges have formed due to abrasion,
- the device is damaged or malfunctions.

STORAGE AND CARE

Storage

Store cool, dry, and protected from daylight outside transport containers. Prevent contact with chemicals.

Cleaning

Clean contaminated products in hand warm water (if needed, add pH-balance wool soap). Commercial, halogen-free disinfectants may be used if required.

Climate during use

The temperature range for continuous use of the product (in dry conditions) is approx. -30 °C to +60 °C.

PRODUCT LABELLING

Manufacturer: EDELRID

Product designation: Braking device to EN 15151-2:2012,

Model: product name,

Diameter range of ropes to be used, in mm,

☒ Read and observe warnings and instructions,

Pictorial for proper insertion of the rope,

▬ YYYY MM: Year and month of manufacture

Lot number

Our products are made with greatest care. If there is cause for justified claims, please let us know the lot number.

Technical changes reserved.

Test body: TÜV SÜD Product Service GmbH, Ridlerstrasse 65, 80339 München, Deutschland

FR

Appareil de freinage manuel selon EN 15151-2:2012, type 2 pour l'assurage d'un grimpeur de tête ou d'un moulineur avec renvoi de corde (moulinette) et pour la descente ou la descente en rappel (escalade).

CONSIGNES D'UTILISATION GÉNÉRALES

Ce produit fait partie d'un équipement de protection individuel visant à éviter les chutes de hauteur et doit être attribué à une seule personne. Ce mode d'emploi comprend des informations importantes. Avant d'utiliser ce produit, le contenu de ce mode d'emploi doit avoir été bien compris. Ces documents doivent être mis à la disposition de l'utilisateur par le revendeur dans la langue du pays de destination et doivent être conservés avec l'équipement pendant toute la durée d'utilisation. Les consignes d'utilisation suivantes sont importantes pour une utilisation appropriée et adaptée à la pratique. Elles ne pourront cependant jamais remplacer l'expérience, la responsabilité personnelle et le savoir sur les risques pouvant survenir lors de l'escalade et de l'alpinisme et ne libèrent pas du risque personnel. L'utilisation est uniquement réservée à des personnes entraînées et expérimentées ou avec des instructions adéquates. L'utilisateur est responsable de son risque personnel et des conséquences d'une utilisation avec des composants – portant le signe CE – d'équipements de protection individuelle (EPI) pour la protection contre les chutes ou de d'une modification des propriétés de sécurité. L'équipement ne doit pas être modifié d'une façon qui n'est pas recommandée par écrit par le fabricant, ni être adapté pour la fixation de pièces supplémentaires. Avant et après utilisation, contrôler la parfaite praticabilité et le bon fonctionnement de l'appareil et de son matériel. Vous ne devez plus utiliser l'appareil si vous avez le moindre doute quant à sa sécurité d'utilisation.

De plus, le produit doit être contrôlé selon le besoin, cependant au moins une fois par an, et, si nécessaire, être entretenu ou retiré de la circulation. En cas d'utilisation commerciale, ce contrôle devra être effectué par un produit par le fabricant, une personne compétente ou un organisme de contrôle agréé.

En règle générale, l'appareil de freinage doit être immédiatement retiré de la circulation :

- après une chute et un choc de grande hauteur
- en cas d'apparition de marques et/ou de déformations
- en cas d'arêtes tranchantes dues à l'usure des matériaux
- en cas de détériorations ou de dysfonctionnements.

FR

Appareil de freinage manuel selon EN 15151-2:2012, type 2 pour l'assurage d'un grimpeur de tête ou d'un moulineur avec renvoi de corde (moulinette) et pour la descente ou la descente en rappel (escalade).

CONSIGNES D'UTILISATION GÉNÉRALES

Ce produit fait partie d'un équipement de protection individuel visant à éviter les chutes de hauteur et doit être attribué à une seule personne. Ce mode d'emploi comprend des informations importantes. Avant d'utiliser ce produit, le contenu de ce mode d'emploi doit avoir été bien compris. Ces documents doivent être mis à la disposition de l'utilisateur par le revendeur dans la langue du pays de destination et doivent être conservés avec l'équipement pendant toute la durée d'utilisation. Les consignes d'utilisation suivantes sont importantes pour une utilisation appropriée et adaptée à la pratique. Elles ne pourront cependant jamais remplacer l'expérience, la responsabilité personnelle et le savoir sur les risques pouvant survenir lors de l'escalade et de l'alpinisme et ne libèrent pas du risque personnel. L'utilisation est uniquement réservée à des personnes entraînées et expérimentées ou avec des instructions adéquates. L'utilisateur est responsable de son risque personnel et des conséquences d'une utilisation avec des composants – portant le signe CE – d'équipements de protection individuelle (EPI) pour la protection contre les chutes ou de d'une modification des propriétés de sécurité. L'équipement ne doit pas être modifié d'une façon qui n'est pas recommandée par écrit par le fabricant, ni être adapté pour la fixation de pièces supplémentaires. Avant et après utilisation, contrôler la parfaite praticabilité et le bon fonctionnements et veiller à ce qu'il soit prêt à l'emploi et à ce qu'il fonctionne correctement. Le produit doit être immédiatement éliminé si vous avez le moindre doute quant à sa sécurité d'utilisation. Le fabricant décline toute responsabilité en cas d'utilisation abusive et/ou inappropriée. Les utilisateurs et les personnes responsables assument seul la responsabilité et le risque en cas d'utilisation. La fabrication de ce produit, nous recommandons de respecter également les règles nationales correspondantes. Les produits EPI sont exclusivement autorisés pour l'assurage de personnes.

INFORMATIONS SPÉCIFIQUES AU PRODUIT, EXPLICATION DES ILLUSTRATIONS

Contrôle de fonctionnement et de sécurité

Il incombe à l'utilisateur de contrôler, avant l'utilisation, le fonctionnement impeccable de la combinaison utilisée (appareil d'assurage, mousqueton d'assurage et corde(s) d'escalade) dans un environnement sûr (à une distance raisonnable du sol/faible hauteur de chute). Pour certains des types d'utilisation décrits, les propriétés d'utilisation (par ex., effet de freinage) varient en raison de géométries de mousquetons différentes ou de diamètres et de surfaces de cordes différents. La mise en place et le fonctionnement impeccable et l'effet de freinage de l'appareil doivent être contrôlés avant chaque assurage ou descente en rappel. Les cordes lisses, l'humidité ou le gel peuvent avoir une influence négative sur l'effet de freinage de l'appareil. L'extrémité libre de la corde doit toujours être maintenue fermement dans la main. Le port de gants est recommandé, surtout pour les cordes fines.

Spécification

1a Position du coulisseau en mode de freinage assisté (désignation des pièces : Coulisseau (A), œillet de retenue de corde (B), géométrie de freinage manuel (C), géométrie de freinage assisté (D), ouverture pour le déblocage (E), repose-pouce (F), anse métallique (G).

1b Position du coulisseau en mode de freinage manuel

2 Diamètres de corde autorisés pour chaque type de cordes d'alpinisme dynamiques en mode manuel et assisté. (*) : ATTENTION : Pour les cordes correspondant à ces plages de diamètres, l'effet de freinage peut être nettement réduit et le passage de corde peut être accru. Pour les types d'application. Une utilisation avec des cordes correspondant à ces plages de diamètres est par conséquent réservée aux utilisateurs très expérimentés qui sont en mesure d'évaluer correctement le rapport de poids, le potentiel de chute et les frottements éventuels dans la chaîne d'assurage. L'utilisation de gants de freinage est indispensable.

Compatibilité

3 L'utilisation d'un mousqueton HMS Strike FG ou HMS Strike Slider FG est recommandée. Lors de la sélection d'un autre mousqueton, veiller à ce qu'un mousqueton de sécurité HMS (en forme de poire), dans la mesure du possible avec dispositif anti-rotation, soit utilisé et à ce que l'appareil d'assurage repose sur le côté large du mousqueton. Une forme de mousqueton étroite/pointue reposant sur l'appareil d'assurage peut entraver l'effet de freinage.

Configuration

4a Insertion d'une ou de deux cordes en mode assisté. Le coulisseau (A) se trouve côté corps, le repose-pouce (F) est orienté dans la direction opposée. Veiller à ce que le mousqueton soit verrouillé.

4b Insertion d'une ou de deux cordes en mode manuel. Le coulisseau (A) se trouve côté corps, le repose-pouce (F) est orienté vers le corps. Veiller à ce que le mousqueton soit verrouillé.

4c Lorsqu'une seule corde est utilisée, celle-ci doit toujours être insérée dans la fente de freinage du côté opposé à l'ouverture du mousqueton :

Utilisation

5 Assurage de la tête de cordée/Assurage en moulinette :

5a Pour l'assurage d'un premier de cordée en mode assisté, il est possible de donner de la corde de la façon suivante : la main utilisée pour tirer guide la corde de l'avant vers l'appareil d'assurage tandis que la main utilisée pour guider extrait la corde de l'appareil vers le haut. La main utilisée pour freiner doit toujours rester en dessous de l'appareil.

5c/d Pour reprendre de la corde, la main utilisée pour guider guide la corde en direction de l'appareil, tandis que la main utilisée pour freiner extrait la corde de l'appareil vers l'avant.

6a Pour descendre un grimpeur en mode de freinage assisté, l'appareil doit être déverrouillé via la boucle du mousqueton. Afin de réduire la charge, on peut basculer l'appareil d'assurage vers le corps au niveau de l'anse du pouce, afin de permettre le passage de la corde. Les deux mains doivent saisir la corde. Éviter les charges brutales sur la boucle du pouce ou l'anse métallique doit être évitée.

6b Pour faire descendre d'un grimpeur en mode de freinage manuel, les deux mains entourent la corde de freinage et contrôlent la vitesse de descente.

7 La corde de freinage doit être entourée à tout moment de la main complète utilisée pour freiner. Si l'assurage se fait à partir du corps, les deux cordes ne doivent pas être entourées d'une seule main. Quand le grimpeur ne doit ni donner ni reprendre de mou, la main utilisée pour freiner doit toujours se trouver en dessous de l'appareil d'assurage et le pouce de la main utilisée pour freiner doit être orienté vers l'appareil. Danger de mort en cas de non-respect de ces règles (7a, 7b, 7c) ! La corde de freinage ne doit pas passer au-dessus du coulisseau (7d, 7e). En mode manuel, la force de freinage manuel est fortement réduit (7d, 7e).

8 Assurer le second de cordée à partir d'un point fixe (par ex. relais) : Un ou deux second de cordée peuvent être assurés indépendamment l'un de l'autre (ne pas confondre les cordes !). En mode de freinage manuel (1b), l'appareil d'assurage doit être fixé sur le point fixe (fig. 8a) avec l'oeillet de second de corde (B). Faire passer les boucles de la sangle dans les fentes à cet effet et les accrocher dans un second mousqueton (mousqueton de freinage). Lors de l'assurage d'un second, la sangle est passée dans l'anse du mousqueton de freinage. Les figures 8b à 8h montrent des types d'utilisation inappropriés et non autorisés pour l'assurage de seconds de cordée.

9a/b Lors de l'assurage de seconds de cordée, il est possible, en cas de sollicitation de chute, que chute, que les cordes se soient plus pincées dans la fente de freinage et que la corde ne soit pas bloquée. Les seconds de cordée doivent par conséquent être assurés sans laisser de mou.

10 Pour faire descendre un second de cordée, l'appareil peut être déverrouillé avec un autre mousqueton dans l'oeillet de déverrouillage. La vitesse de descente doit être réglée avec la main utilisée pour freiner. Si deux seconds de cordée sont assurés, veiller à ce que la corde de freinage du second de cordée qui ne descend pas soit assurée (par exemple par un nœud).

11 En cas d'assurage du premier de cordée sur de grandes voies équipées en relais, veiller à ce qu'un point d'assurage intermédiaire se trouve toujours entre l'appareil d'assurage et le grimpeur. ATTENTION : Pour ce type d'utilisation, il faut s'attendre à un effet de freinage réduit et à un passage de corde accru. Cette utilisation doit par conséquent réservée aux utilisateurs très expérimentés qui sont en mesure d'évaluer correctement le rapport de poids, le potentiel de chute et les frottements éventuels dans la chaîne d'assurage. L'utilisation de gants de freinage est indispensable.

11c/d L'intervalle entre le premier assurage intermédiaire et le point fixe du relais doit être prévu de façon à ce que l'appareil ne puisse pas être tiré jusqu'au premier assurage intermédiaire en cas de charge.

12 En cas d'assurage à partir du corps sur de grandes voies, veiller à ce qu'au moins un assurage intermédiaire se trouve toujours entre l'appareil d'assurage et le grimpeur.

Remise en état et mesures de précaution

13 La descente en rappel peut se faire en mode assisté et en mode manuel. Attention: Assurer les extrémités de la corde par un nœud d'arrêt en cas de descente et de descente en rappel et assurer l'appareil d'assurage derrière avec un nœud autobloquant.

14 Attention : L'appareil ne doit pas être en contact avec la structure de la paroi car cela pourrait entraver l'effet de freinage.

15 Afin de garantir la meilleure manipulation possible lors de l'assurage, la corde doit être rangée convenablement et sans vrilles dans un sac à corde.

NL

Handmatige remiervrichting volgens EN 15151-2:2012, type 2 voor het zekeren van een voor- of nakklimmer, voor het zekeren met touwklemmen (reprogen) en voor het laten zakken of abseilen bij het klimmen.

ALGEMENE GEBRUIKSINSTRUCTIES

Dit product maakt deel uit van de persoonlijke beschermingsmiddelen ter bescherming tegen het vallen van grote hoogten en moet door slechts één persoon worden gebruikt. Deze gebruiksaanwijzing bevat belangrijke informatie. Voorafgaand aan het gebruik van dit product, moet u de inhoud van deze gebruiksaanwijzing begrijpen. Deze documentatie moet door de wederverkoper aan de gebruiker het beschikking worden gesteld in de taal van het land van bestemming en moet gedurende de volledige gebruiksduur worden bewaard bij de uitrusting. De onderstaande gebruiksinformatie is belangrijk voor een correct gebruik dat is afgestemd op de praktijk. Ze kan echter nooit ervaring, een verantwoordelijke houding en kennis van de bij het bergklimmen, klimmen en werken op hoogte en in de diepte optredende gevaren vervangen en mag geen aansprakelijkheid niet. De toepassing is alleen toegestaan aan getrainde en ervaren personen of met de juiste begeleiding en onder toezicht. Verantwoordelijk voor gebruiksaansprakelijk niet wordt opgelegd, be staat er levensgevaar!

ALGEMENE VEILIGHEIDSINSTRUCTIES

Bergbeklimmen, klimmen en werken op hoogte en diepte kennen vaak niet-herkenbare risico's en gevaren door externe invloeden. Fouten en nalatigheden kunnen ernstige ongevallen, persoonlijk letsel of zelfs de dood tot gevolg hebben. Bij het combineren van dit product met andere onderdelen bestaat er gevaar voor wederzijdse schadelijke effecten op de gebruiksveiligheid. Het gebruik mag altijd alleen plaatsvinden in combinatie met CE-gekennzeichneten onderdelen van persoonlijke beschermingsmiddelen (PBM) ter bescherming tegen het vallen van grote hoogten. Als originele onderdelen van het product worden gewijzigd of verwijderd, kunnen de veiligheidseigenschappen daardoor worden beperkt. De uitrusting mag op geen enkele manier die niet schriftelijk wordt aanbevolen door de fabrikant, worden gewijzigd of worden aangepast voor het gebruik van extra onderdelen. Voorafgaand aan en na het gebruik moet het product worden gecontroleerd op eventuele beschadigingen. De bruikbare staat en goede werking van dit product moeten worden gewaarborgd. Het product moet onmiddellijk worden afgekeurd als het aanzien van zijn gebruiksveiligheid ook maar de geringste twijfel bestaat. De fabrikant wijst in geval van misbruik en/of verkeerd gebruik elke aansprakelijkheid af. De verantwoordelijkheid en het risico worden in alle gevallen gedragen door de gebruikers resp. de verantwoordelijken voor het gebruik. Bij het gebruik van dit product is het verstandig om ook de overeenkomstige nationale regels na te leven. PBM-producten zijn uitsluitend toegestaan ter beveiliging van personen.

PRODUCTSPECIFIEKE INFORMATIE, UITLEG BIJ DE FIGUREN

Functionele en veiligheidscontrole

Het is de verantwoordelijkheid van de gebruiker voorafgaand aan het gebruik de perfecte werking van de gebruikte combinatie van uit zekeringsapparaat – zekeringskarabiner – klimtouw(en) in een veilige omgeving

dokument. Återförsäljaren ska tillhandahålla denna information på användardens språk och den ska medföljа utrustningen under hela användningstiden. Den ska innehålla en beskrivning för tillverkning och praktisk användning. De kan dock aldrig ersätta erfarenhet, eget ansvar och kunskap om faror som kan uppträda under bergsbestigning. Utrustning och arbetet på höga höjder och djup och risker är inte från personlig risk. Endast tränade och erfarna personer eller personer som undervisas under uppsikt får använda produkten. OBS! Om bruksanvisningen har beskadats eller medför detta kvalitet

ALLMÄNNA SÄKERHETSHÄNVISNINGAR

Bergsbestigning, klättring och arbete på höga höjder och i djup medför olta dolda risker och fаror på grund av yttre påverkan. Fel och oförsiktighet kan ha allvarliga skador, skador och till och med dödsfall som följd. Om denna produkt kombineras med andra komponenter finns risk för att en ömsesidig förändring av användarsäkerheten uppstår. Kontakta produktens återförsäljare för råd om lämplig komponenter av personlig skyddsutrustning (PPE) till skydd mot fall från höga höjder. Om produkten används i kombination med andra produkt kan säkerhetsegenskaperna förändras. Utrustningen får på intet sätt förändras eller ersättas på ett sätt som påverkar nedsatt, om ändring/ändringar av produkten har gjorts av någon annan än behörig verkställandeorgan, fallpotential och friktionsstudsrisker i slutgiltigheten. Bromshandskar måste användas.

11c/d Avstånd från fäst till första mellanskäringen till stålplatsens öppnarkt att anordningen ej kan dras ända fram till mellanskäringen vid belastning.

11 Vid skärning av flikriktare i återreparatur från stålplatsen måste alltid en mellanskärning av mellan skärningen och den första skärningen klättraren. OBS: I detta användningsområde kan bromskraften reduceras avsevärt och reparationsmöjligheten höjas. Denna användning lämnar ingen av användarna för mycket erfarna användare kan beaktna välförbindelsen, fallpotential och friktionsstudsrisker i slutgiltigheten. Bromshandskar måste användas.

11c/d Avstånd från fäst till första mellanskäringen till stålplatsens öppnarkt att anordningen ej kan dras ända fram till mellanskäringen vid belastning.

12 Vid kroppsskärning i flerreparatur måste alltid en mellanskärning användas för att undvika skärningsskador och klättrare.

Underhåll och förskjutbarhetsgränser
13 Nemfring kan utföras i förstärkt och manuellt bromsläge. OBS! Skära repländarna med knutar vid nemfring och säkra skärsgrannordningen med en efterfrågande klämknut.

14 OBS: Användaren bör ej ligga över gången vid klättring för att förhindra bromsefterfrågan och att klättrare kan fastna.

Före användning måste produkten kontrolleras på eventuella skador och korrekt funktion. Produkten ska omedelbart avlägsnas om minsta tvivel råder angående säkerheten.

Därutöver måste produkten kontrolleras vid behov, dock minst en gång om året, av en utbildad person med erforderligt reparatörskap. Vid professionell användning måste kontrollen utföras och dokumenteras av tillverkaren, fackkunnig person eller godkänt organ.

Principiellt måste bromsanordningen kasseras omedelbart
- efter fall och marktkontakt ur hög höjd,
- vid extern våldsåverkan, synlig eller deformering,
- vid bildning av skarpa kanter genom anrörning av material,
- vid skador eller funktionsstörning.

LAGRING OCH SKÖTSEL

Lagring
Svalt, torrt och skyddat mot dagsljus, utanför transportbehållare. Ingen kontakt med kemikalier.

Rengöring
Använd nedsmutsade produkter i ljummet vatten (vid behov med mild tvål). Vid behov kan vanliga desinfektionsmedel utan klorhalt användas.

Användningstemperatur
Produktens användningstemperatur (i torrt tillstånd) ligger mellan -30 °C och +60 °C.

Markeringar på produkten
Tillverkare: EDELRID ,
Produktbeteckning: Bromsanordning enligt EN 15151-2:2012, Modell: Pirouette
Diameterområde för rep i mm,
□/□varningsterna och bruksanvisningarna måste läsas och beaktas
Piktogram för korrekt förning av repet,
▲ÄÄÄ MM: Tillverkningsår och månad
Lotnummer

Våra produkter tillverkas med största noggrannhet. Skulle det ändå finnas berättigade klagomål får vi en angivelse av lotnummer.

Tekniska förändringar förbehålls.

Kontrollorgan: TÜV SÜD Product Service GmbH, Ridlerstrasse 65, 80339 München, Tyskland

CZ

Manuální brzdá podle EN 15151-2:2012, typ 2 k jištění bezpečné nebo druholecké, k horizontu jištění s vratným bodem (tzv. typovaný) se spouštěcí nebo stahovací jištění lezců.

VŠEOBECNÉ POKYNY K POUŽITÍ

Tento výrobek je součástí osobního vybavení k ochraně proti pádům z výšky a měl by být přidělen jedné osobě. Tento návod k použití obsahuje důležité pokyny. Před použitím tohoto výrobku je nutného tyto pokyny obsahově pochopit. Tyto pokyny musí prodávající poskytnout uživateli v jazyce země určení a musí se po celou dobu používání uchovávat s výrobky. Následující informace jsou pouze pro odborná a přiměřené použití v praxi. Nemohou však nikdy nahradit zkušenost, odpovědnost a znalosti nebezpečných rizik při horolezectví, lezení a práci ve výškách a hloubkách a vlastní riziko nese uživatel. Použití je povoleno pouze trénovaným a kvalifikovaným osobám nebo v odpovědném vedení a dozoru. Při nedodržení tohoto návodu k použití hrozí smrtelné nebezpečí!

VŠEOBECNÉ BEZPEČNOSTNÍ POKYNY

Horolezectví, lezení a práce ve výškách a hloubkách často skrývají různá a nebezpečí způsobená vnějšími vlivy. Chyba a nedbalost může mít za následek zranění, smrt nebo usmrcení. Pokud se tento produkt kombinuje s jinými součástmi hrozí nebezpečí změny bezpečnosti uživatele. Při výběru součástí osobních ochranných prostředků (OOP) a ochrané před pády z výšky konzultujte prodejce. Pokud se tento produkt používá v kombinaci s jinými součástmi hrozí nebezpečí, že se vlastnosti každé součásti mohou změnit. Tento produkt nesmí být měněn ani nahrazován jakýmkoli součástmi, které by ovlivnily jeho bezpečnost. Pokud použitím tohoto výrobku je nevyhnutné tento produkt smíchat nebezpečnostní. Tento produkt smí používat pouze ten, kdo je řádně proškolen v jeho správném použití a bezpečném zacházení, nebo osoba, která je pod přímým dohledem takové osoby